



Auch nachdem das Berliner Verfassungsgericht dem S-Bahn Tisch untersagte, mit seinem Gesetzentwurf zum Volksentscheid für eine Verbesserung des S-Bahn Verkehrs zu sorgen, geben die Fahrgäste und Beschäftigten des S-Bahn-Tisches nicht auf, für unsere S-Bahn zu kämpfen! So will der S-Bahn-Tisch die S-Bahn weiterhin vor den Folgen der Ausschreibung, Zerschlagung und Privatisierung bewahren! In unser aller Interesse!

**Jeden 3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr ...**

trifft sich der S-Bahn Tisch zusammen mit dem Bündnis "Bahn für alle" und weiteren Interessierten!  
(Grünberger Str. 24, 10243 Berlin Friedrichshain)

Auch Sie können sich, wie schon andere Fahrgäste und Beschäftigte, beim S-Bahn-Tisch engagieren.

Protestieren Sie beim Senat von Berlin und dem Management der S-Bahn gegen deren Politik!

Nehmen Sie Einfluss auf die S-Bahn als Daseinsvorsorge für Berlin und Brandenburg!

Weitere Informationen, Termine und Positionen sowie Protestaktionen finden Sie auf unserer Webseite:

**[www.s-bahn-tisch.de](http://www.s-bahn-tisch.de)**

**Gegen jede Gewinnmaximierung mit der S-Bahn!**

V.i.S.d.P.: S. Klodt e-mail: [flitzpiepe@colombia.com](mailto:flitzpiepe@colombia.com)



## S-Bahn-Tisch.de Faktenheft

**Ausschreibung – Zerschlagung – Privatisierung**



**Ausgabe 2014 4/1**

**Es war einmal eine Berliner S-Bahn, die allen Widrigkeiten zum Trotz pünktlich und zuverlässig fuhr.**

Doch dann kam die ...



#### .... Bahnreform

Die Bahnreform (von 1994) hat uns alle erwischt. Hier geht es nicht mehr um den eigentlichen Zweck der S-Bahn, nämlich die zuverlässige Beförderung der Fahrgäste mit einem öffentlichen Verkehrsmittel, sondern nur um Gewinnmaximierung eines Unternehmens. Die Betriebsabläufe der Bahn unterliegen den bahntechnischen Erfordernissen nur insofern als sie betriebswirtschaftlichen Kennzahlen nicht entgegenstehen.

#### Management ohne erforderliche Fachkenntnisse

Leider bestimmen immer weniger ausgewiesene Fachkräfte das Betriebsgeschehen bei der Bahn. Vielmehr sind es meist fachfremde Manager, die von der Materie als solcher, wie z.B. Schienen, Gleise, Stellwerk, Stromversorgung, Abfertigung usw. wenig oder keine Ahnung haben. Diese unterliegen dem Irrglauben, dass Lokführer nötigenfalls auch 12 Stunden hintereinander im Lokführerstand sein können. Ebenso halten sie geschultes Personal in anderen Bereichen der S-Bahn für überflüssig und ersetzen Fachkräfte durch ungelernte Arbeiter aus dem unteren Lohnsegment.

#### Großbritanniens gescheiterte Bahnprivatisierung

Welche Auswirkungen die Privatisierung der Bahn auf die Fahrgäste und die Beschäftigten hat, lässt sich am Beispiel Großbritanniens eindrucksvoll belegen. Dort macht Bahnverkehr oft durch Unfälle von sich reden, durch verschiedene Bahnbetreiber existiert ein schlecht gewartetes, unübersichtliches Streckennetz mit unterschiedlichen und überhöhten Fahrpreisen. Auch hierzulande ist das Tarifsystem der Bahn schwer überschaubar.



#### Die Bahn als Daseinsvorsorge

Die S-Bahn ist Teil der DB AG und wird komplett aus Steuergeldern finanziert. Sie gehört somit zur öffentlichen Daseinsvorsorge. Ihre Aufgabe ist es, den sicheren, zuverlässigen und pünktlichen Transport der Fahrgäste zu ihrem jeweiligen Zielort zu gewährleisten. Dieser Prämisse haben sich alle betriebsrelevanten Entscheidungen unterzuordnen.

#### Fachpersonal mit angemessenen Löhnen

Damit die Bahn ihren Verpflichtungen qualitätsgerecht nachkommen kann, müssen die Bahnbeschäftigten über eine solide Ausbildung auf ihrem jeweiligen Fachgebiet verfügen. Das schließt eine angemessene Entlohnung ein, die den verantwortungsvollen Tätigkeiten gerecht wird. Ebenso müssen ihre Arbeitsbedingungen menschenwürdig ausgestaltet sein. Eine Überbelastung z.B. von Lokführern ist zu untersagen, da sie die Gesundheit sowohl dieser als auch der Fahrgäste gefährdet.

#### Sofortiger Stop der Ausschreibung

Aufgrund der bereits vorliegenden Daten und Fakten bzgl. der Ausschreibung (z.B. 160 Mio. € für den Fuhrpark etc.) und den Erfahrungen damit in anderen Staaten ist eine Ausschreibung des S-Bahnbetriebes schlichtweg abzulehnen. Unsere S-Bahn muss für alle bezahlbar sein und allen Benutzern zugänglich sein. Sie ist ein umweltfreundliches Verkehrsmittel und entlastet den Straßenverkehr. Deshalb fordern wir die sofortige Rücknahme des Ausschreibungsverfahrens! Eine Direktvergabe ist nach der Vergabeordnung (VOL/A § 3(5) + § 17) möglich!